

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 9 (1982)
Heft: 2

Artikel: Chratten-Gruppenbericht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chratten - Gruppenbericht

In den letzten Monaten hat sich auf dem Chratten einiges geändert. Wir sind im Moment vier Mitarbeiter und neun Klienten. Die Gemeinschaft hatte gerade in letzter Zeit viele Veränderungen tragen müssen. Der Ursprung dafür war bestimmt zu einem grossen Teil der Austritt zweier Mitglieder. Der "Gruppenkern" wird nun von andern Leuten gebildet. Aber das was im Chratten die Atmosphäre ausmacht wurde weiterhin akzeptiert, gewünscht und weitergetragen. Der Austritt älterer Gruppenmitglieder bedeutet auf jeden Fall der Verlust einer wichtigen Beziehung, der Verlust eines Orientierungspunktes, der Verlust von Gefühlen und Auseinandersetzung. Es heisst weiterhin, dass jemand anders kommen wird, den Platz zu füllen, innere Angespanntheit, eine andere Art Mensch vielleicht, eine andere Art von Gefühlen und Auseinandersetzung, es wird alles anders sein.....

Die Gruppe ist momentan relativ stabil und fähig diese Situation zu tragen. Sie steht den Dingen wacher gegenüber als je zuvor. Sie ist imstande Wärme und Geborgenheit, Vertrauen und Freundschaft weiterzugeben, sie ist imstande kritisch, heftig und verantwortungsvoll zu sein. Hier können wir wieder lachen, wieder weinen.....Wir können schreien, wir können lieben. Hier im Chratten haben wir etwas zu sagen - wir werden ernst genommen!

Auch die Auseinandersetzung mit der "Aussenwelt" verläuft sehr wachsam und kritisch. Sie ist auslösend, Unsicherheit, Aengste wieder im Meer der Anpassung untergehen. Oftmals löst diese Auseinandersetzung mit der Gesellschaft auch Infragestellungen aus. All diese Probleme fliessen hörbar und spürbar in die Gesamtgruppe. Sie werden besprochen. Man diskutiert darüber, spricht über die eigenen Aengste. Gewiss, mit diskutieren geht die Angst nicht weg, aber da hört man einem zu, da sind ein paar Leute denen es nicht egal ist, ob ich irgendwo untergehe oder nicht, und das ist einfach schön.

Unsere konzeptionelle Struktur haben wir mit einer freiwilligen Stufe erweitert. Im Moment ist das dritte Gruppenmitglied daran seine Erfahrungen mit der vierten Stufe zu machen. Die bisherigen Erfahrungen waren sehr gut. Diese neue Möglichkeit dient zur einfacheren Ablösung vom Chratten. Ein Viertstüfler nimmt auch an den Teamsitzungen und an der Supervision teil.

Was unsere Arbeit betrifft, so sind wir uns einig und wir setzen uns alle ein. Wir hatten sehr grosse Schwierigkeiten unsere Holzspielwaren absetzen zu können. Aber auch hier herrscht kein Stillstand sondern Weiterentwicklung und Erweiterung. Hier werden wir vorwiegend von einem Teammitglied unterstützt. Thomas setzte sich unheimlich ein, auch Geschäftsbeziehungen herzustellen. Unsere letzte Bestellung erforderte den Einsatz sämtlicher Mitglieder und solche Einsätze bestätigen ganz klar, dass wir zu Recht eine Gemeinschaft genannt werden.

Aus der CO 13-Produktion

